Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates

Montag, 27. April 2026, 19.30 Uhr, Pfarrheim Schuld

A = Anhörung; Ak = Aktionskontrolle; BG = Beratung; BS = Beschluss; I = Information; V = Vereinbarung; Z = Zustimmung

Moderation: Sandra Groß

Anwesend: Pfr. Rainer Justen, Kooperator P. Richard Anandraj HGN, Kooperator Pfr. Andreas Paul, Claudia Baur, Josef Baur, Michael Gilgenbach, Sandra Groß, Erwin Heinrichs, Olaf Justen, Katharina Kläsgen, Ilona Lenzen, Rita Römer-Moch, Eva Schneiders, Christa Tempel, Brigitte Thelen, Nicole Thelen

Gast: Liane Soller

Entschuldigt: Thorsten Chalas

Top	Ziel	Thema
		Begrüßung Ilona Lenzen begrüßt die Ratsmitglieder und eröffnet die Sitzung
		Impuls Sandra Groß trägt in Vertretung für Thorsten Chalas einen von ihm geschriebenen Impuls mit dem Titel „Ein wenig Salz genügt… ein kleines Licht reicht“ vor.
1.	BS	**Grundsätzliches Rederecht von Liane Soller als Gast** Der Rat erteilt Frau Liane Soller als Gast grundsätzliches Rederecht in den Sitzungen.
2.	Ak & BS	**Protokoll der Sitzung vom 23. März 2026** Das Protokoll vom 23. März wird mit zwei Korrekturen einstimmig angenommen.
3.	BS	**Ergänzungen zur Tagesordnung/** **Annahme der Tagesordnung** Es sind keine ergänzenden Tagesordnungspunkte eingegangen. Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.
4.	Z	**Zurverfügungstellung der Kontaktliste Mitglieder PGR** Die Ratsmitglieder stimmen einstimmig dafür, dass allen eine Kontaktliste mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Emailadresse zur Verfügung gestellt wird, um die Kommunikation und Vernetzung untereinander zu gewährleisten.

5.	BG	**Rückblicke**
5.1.		***Kartage/ Ostern***
		Frau Liane Soller berichtet, dass alle Gottesdienste des Triduum sacrum sehr gut besucht waren.
		Frau Rita Römer-Moch lobt die Gestaltung des Abends des Lichtes in der Kirche Adenau am Gründonnerstag.
		Frau Claudia Baur informiert, dass die Gottesdienste zu “Kartage anders feiern” in Dümpelfeld gut besucht waren.
		Frau Eva Schneiders lobt den Kreuzweg von Müsch nach Antweiler, insbesondere wie P. Richard die Kinder eingebunden hat. Sie merkt an, dass die Zeiten der Familiengottesdienste in Schuld mit dem Kläppern zusammengefallen sind.
		Frau Ilona Lenzen berichtet von der guten Gestaltung der Osternacht in Schuld.
		Frau Katharina Kläsgen lobt die Gestaltung der Familiengottesdienste zum Triduum sacrum.
		Herr Josef Baur hält es für wichtig, dass das Triduum sacrum in der Kirche Adenau “klassisch” gefeiert wurde.
		Frau Christa Tempel weist darauf hin, dass der Kreuzweg an Karfreitag zum Hömmerich gut besucht war.
5.2.		***Erstkommunionfeiern***
		Die Erstkommunionfeiern in Adenau, Wershofen und Schuld wurden allgemein als gut wahrgenommen. Auf erhebliche Ablehnung stieß bei mehreren Familien die Sitzordnung in Adenau. Eine bessere Alternative konnte nicht gefunden werden und man beschloss folgende Sitzordnung: Kinder und ein Elternteil bankweise abwechselnd. Hintergrund, dass die Kinder nicht im Altarraum saßen, ist, dass die Kinder keine Gottesdiensterfahrung mitbringen und damit überfordert sind. Zunächst war angedacht, dass jeweils ein Kind mit einem Elternteil gemeinsam in der Bank sitzt. Dies wollten die Eltern nicht. So kam die nun praktizierte Sitzordnung zustande.
6.		**Vorbereitung der Wahl des Verwaltungsrates am 6. Mai**
6.1.	I	***Informationen aus dem Wahlausschuss***
		Der Wahlausschuss hat sich am 30. März getroffen und die Formulare vorbereitet.
6.2.	BS	***Aufstellung der Kandidat*innenliste***
		Bis auf Kirmutscheid konnte aus jeder ehem. Kirchengemeinde ein*e Kandidat*in gefunden werden:
		1. Adenau: Schürmann, Gereon, 68 Jahre

		2. Antweiler: Weber, Hans Werner, Dipl.-Ing., 69 Jahre 3. Aremberg: Römer-Moch, Rita, Rechtsanwältin, 72 Jahre 4. Barweiler: Sonntag, Heinrich Josef, Rentner, 75 Jahre 5. Dorsel: Radermacher, Thomas, Straßenwärter, 55 Jahre 6. Dümpelfeld: Koch, Rainer, Rentner, 70 Jahre 7. Hümmel: Müller, Franz Josef, Schreiner, 60 Jahre 8. Kaltenborn: Hoffmann, Manfred, Rektor a.D., 69 Jahre 9. Kaltenborn: Ruland, Maria Hedwig, Rentnerin, 71 Jahre 10. Reifferscheid: Ginster, Alfons, 77 Jahre 11. Schuld: Kaspers, Wolfgang, Bankkaufmann, 59 Jahre 12. Schuld: Neiß, Ewald Johannes, Rentner, 79 Jahre 13. Schuld: Schug, Dunja, Steuerfachangestellte, 50 Jahre 14. Wershofen: Kinzig, Michael, Mathematiker, 56 Jahre Hinzu kommen folgende weitere Kandidat*innen: 15. Adenau: Groß, Sandra 16. Schuld: Kläsgen, Katharina 17. Kirmutscheid: Schneiders, Eva 18. Kirmutscheid: Heinrichs, Erwin Der Pfarrgemeinderat stimmt mit der Enthaltung von Nicole Thelen dieser Kandidat*innenliste zu.
7.	I	**Jubiläumswallfahrt Barweiler 2026** Kooperator Pfr. Andreas Paul erläutert Programm, Öffentlichkeitsarbeit & Neues: Im vergangenen Jahr hatten wir die Pilger*innen gefragt, was Ihnen die Wallfahrt bedeutet. Viele haben sich beteiligt. Daraus ist das Leitwort der diesjährigen Jubiläumswallfahrt entstanden. 1726 ereignete sich das Lilienwunder, der Ursprung unserer Wallfahrt. Unter dem Leitwort ‚300 Jahre Gemeinschaft, Hoffnung, Dankbarkeit‘ bieten wir an allen Wochenenden im September ein umfangreiches spirituelles Programm. Samstags wird um 18:00 Uhr die Vorabendmesse gefeiert, sonntags laden die Frühmesse um 7:00 Uhr, das Hochamt um 10:30 Uhr, die Pilgerandacht um 15:00 Uhr sowie der abendliche Barmherzigkeitsrosenkranz mit eucharistischem Segen zur Teilnahme ein. Manuel Bleuel, Regionalkantor aus Frankfurt a.M., wird zum Jubiläum ein neues Wallfahrtslied komponiert. Auch ein neues Wallfahrtsgebet bieten wir an. Feierlicher Auftakt ist ein von Bischof Dr. Stephan Ackermann gefeiertes Pontifikalamt am Sonntag, dem 6. September, um 10:30 Uhr.

		Im weiteren Verlauf der Wallfahrtszeit erwarten die Pilgerinnen und Pilger besondere Angebote wie Pilgermessen mit Einzelsegen am 9. und 30. September um 15:00 Uhr, der Fatima-Abend mit Lichterprozession am 11. September ab 18:30 Uhr sowie ein eigener Wallfahrtstag für Frauen am 16. September mit Pilgerinnenweg um 13:30 Uhr, Eucharistiefeier um 15:00 Uhr und anschl. Begegnung im Café Hüllen. Am 23. September steht die Pilgermesse „Blüte des Glaubens“ um 15:00 Uhr im Zeichen der Madonnenlilie. Den festlichen Abschluss bildet am Sonntag, dem 4. Oktober, eine Eucharistiefeier um 15:00 Uhr mit anschließendem Beisammensein im Gemeindehaus. Die sonntäglichen Pilgerandachten beginnen jeweils um 15:00 Uhr. In den Mittelpunkt stellen wir diesmal das Leitwort. Es predigen: Oberstleutnant Thorsten Chalas (Vorstand des Katholikenrates der Katholischen Militärseelsorge) zum Thema ‚Frieden‘ am 6. September, Annette Bollig (Geistliche Begleiterin der kfd im Bistum Trier) zum Thema ‚Gemeinschaft‘ am 13. September, Stefanie Peters (Gefängnisseelsorgerin in den JVA Trier und Wittlich) zum Thema ‚Hoffnung‘ am 20. September. Für das Thema ‚Dankbarkeit‘ am 27. September laufen noch Anfragen. Während der gesamten Wallfahrtszeit gibt es in der Wallfahrtskirche eine Ausstellung zur Geschichte der Wallfahrt. Neu ist in diesem Jahr unsere Internetseite zur Wallfahrt: www.wallfahrt.adenauer-land.eu. Dort können sich Pilgergruppen über ein digitales Formular anmelden und sie finden alle Infos zur Wallfahrt, ein Video zur Geschichte und dem Jubiläumsprogramm, das Plakat zum Download, ebenso das neue Wallfahrtsgebet und das Wallfahrtslied zum Jubiläum – als Download und mit einer Hörprobe. Dort haben wir auch einige grafische Elemente und Texte für die Öffentlichkeitsarbeit bereitgestellt. Auch die Anmeldung zu Kaffee & Kuchen im Rahmen des Frauen-Wallfahrtstages ist dort möglich.
8.	I	**WhatsApp-Kanal der Pfarrei** Auf Initiative des Vorstands des Pfarrgemeinderates wird es ab dem 22. Mai einen WhatsApp-Kanal der Pfarrei Adenauer Land geben, über den Informationen zu Gottesdiensten, Veranstaltungen und Angeboten beworben werden. Dieser Kanal ist eine Ergänzung zu unseren Social-Media Kanälen auf Facebook und Instagram und der Webseite www.adenauer-land.eu
9. 9.1.	I I	**Verschiedenes** ***QR-Codes für Opferlichter/ Spende*** Als Versuch, wird in Adenau, Aremberg und Barweiler die Bezahlung von Opferlichtern oder die Überweisung einer Spende über die Banking-App mittels QR-

		Code ausprobiert. Sollte das auf Resonanz stoßen, kann dies auch auf weitere Orte ausgeweitet werden.
	V	***Impuls nächste Sitzung*** Den Impuls am Beginn der Sitzung am 6. Mai gestaltet Liane Soller.
10.		**Schlussreflektion** Wird nicht protokolliert
		Segen Kooperator Pfr. Andreas Paul spricht einen Schlusssegen.